

Unternehmerische Verantwortung in Lieferketten

Das unternehmerische Risiko in Lieferketten steigt. Die internationale Gesetzgebung normiert in immer stärkerem Masse eine Verantwortung auch für Handlungen weit entfernter Mitglieder der Supply Chain, insbesondere für Menschenrechtsverletzungen, Kinderarbeit oder Korruptionsdelikte. Zudem sind die Verbraucher vermehrt für solche Fragen sensibilisiert, so dass eine negative Berichterstattung erhebliche Umsatzverluste zur Folge haben kann.

Dankenswerterweise hat sich die Universität Basel dieser Problematik angenommen und organisiert das

**Kolloquium: Unternehmerische Verantwortung in Lieferketten
am 06. Mai 2022, 10.00 Uhr bis 17.45 Uhr**

**Universität Basel, Wildt'sches Haus, Petersplatz 13, 4051 Basel
Teilnahme auch über Zoom möglich**

Erfahren Sie dort, worauf Sie achten müssen. Das Programm finden Sie im Anschluss.

Klar ist: wo Pflichten bestehen, kann es zu Streitigkeiten kommen, sei es, um Mitglieder der Supply Chain zur Pflichterfüllung zu verpflichten, sei es, weil Sie Schäden haben und diese geltend machen müssen. Gerade bei grossen weltumspannenden Lieferketten ist die Schiedsgerichtsbarkeit zur Durchsetzung Ihrer Ansprüche eine erwägenswerte Alternative: sie ist, anders als staatliche Gerichte, nicht an einen Staat gebunden und erlaubt es ferner, Spezialisten als Richter zu berufen: Supply-Chain-Recht ist nach wie vor eine «exotische» Materie und zumeist wird sich ein staatlicher Richter dort erst einlesen müssen.

Die SGO – Ständige Schweizerische Schiedsgerichtsorganisation verfügt über Expertise in diesem Bereich und arbeitet international mit entsprechenden Experten zusammen.

Thorsten Vogl
Rechtsassessor
Mitglied des Vorstands
sgo-at-eclipso.ch



Veranstaltungsort:

Wildt'sches Haus
Petersplatz 13
CH-4051 Basel

Anmeldung:

Professur Peter Jung
Peter Merian-Weg 8
CH-4002 Basel
esther.jundt@unibas.ch
Tel. 0041 61 2070501

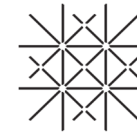
Kolloquium

Unternehmerische Verantwortung in Lieferketten

ERNST VON CAEMMERER - STIFTUNG



JURISTISCHE FAKULTÄT
DER
UNIVERSITÄT BASEL



UNI
BASEL



BÄR
& KARRER



ELI
EUROPEAN
LAW
INSTITUTE
GERMAN
HUB

6. Mai 2022

Universität Basel

Programm

- 10:00 *Begrüßung*
Prof. Dr. Peter Jung, Vorsitzender des Vorstands der Ernst von Caemmerer-Stiftung
Prof. Dr. Wolfgang Wohlers, Dekan der Juristischen Fakultät der Universität Basel
- 10:15 *Ansätze zur Regulierung unternehmerischer Verantwortung in Lieferketten – Ein rechtsvergleichender Überblick*
Prof. Dr. Giesela Rühl, Humboldt-Universität zu Berlin
- 11:15 *International-privatrechtliche und international-verfahrensrechtliche Aspekte von Klagen wegen einer Verletzung internationaler Standards in der Lieferkette*
Prof. Dr. Eva-Maria Kieninger, Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- 12:15 Stehlunch
- 14:00 *Transparenz als Mittel zur Regulierung von Lieferketten*
Prof. Dr. Patrick C. Leyens, Universität Bremen
- 15:00 *Haftungsfragen nach allgemeinem Zivilrecht*
Prof. Dr. Ulrich G. Schroeter, Universität Basel
- 16:00 Kaffeepause
- 16:30 *Einfluss, Kontrolle und Haftung in Lieferketten – Gestaltungsmöglichkeiten für die Unternehmen*
Dr. Pascal Hachem, Partner Bär & Karrer, Zürich
- 17:30 Schlussdiskussion
- 17:45 Ende der Veranstaltung
- Hinweis:
Der Besuch der Präsenzveranstaltung unterliegt den am 6. Mai 2022 für die Universität Basel geltenden COVID-19-Schutzmaßnahmen. Die Teilnahme ist auch per Videokonferenz (Zoom) möglich.